



Gruppenbild des Projektteams. Sitzend im Vordergrund v.l.: Reto Vescovi, Matthias Reitze, Franziska Buchwalder. Stehend v.l.: Kurt Rufer, Adrian van der Floe, Eva-Maria Fischli-Hof, Karsten Kempe, Elisabeth Ambühl-Christen, Daniel Eggimann.

Projektorganisation Umsetzung §§ 36ff VSG

Die Vorarbeiten zur Umsetzung der §§ 36 ff VSG (Spezielle Förderung) sind in vollem Gange. Fünf Teilprojektgruppen erarbeiten, unter Einbezug von Fachpersonen aus der schulischen Praxis, die notwendigen Grundlagen, damit die Spezielle Förderung wie geplant per 1. August 2011 in Kraft treten kann. Hier ein kurzer Überblick über die Projektorganisation.

Für das komplexe Projekt der Umsetzung der Speziellen Förderung (§§ 36ff Volksschulgesetz) wählten die Verantwortlichen eine Projektorganisation, die sich bereits bei der Umsetzung der Reform der Sekundarstufe I in der Praxis bewährt hat:

Begleitet wird der Fortgang der Projektarbeiten durch die paritätisch zusammengesetzte Resonanzgruppe, in welcher unter der Leitung von Bildungsdirektor Klaus Fischer folgende Anspruchsgruppen und Experten vertreten sind:

Kantonsratsfraktionen von CVP, FDP, SP, SVP und Grünen; Solothurner Lehrerinnen/Lehrerverband (LSO), Solothurner Schulleiter/-innenverband/Schuldirektoren (VSL/VSD), Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), Kinder/Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD) und Schulpsychol-

ogischer Dienst (SPD). Amtsleitung Amt für Soziale Sicherheit, Rektor der Hochschule für Heilpädagogik

5 Teilprojekte

Fünf Teilprojektgruppen, zusammengesetzt aus Fachleuten des Departementes, der Schulpraxis und der Anspruchsverbände, erarbeiten gemäss klarem Pflichtenheft je wichtige grundsätzliche Fragestellungen der Umsetzung der Speziellen Förderung.

Im **Projekthandbuch** zur Umsetzung der §§ 36ff VSG sind die Aufgaben der einzelnen Teilprojekte und der Stabsstellen definiert. Für die 5 Teilprojekte sind die Pflichtenhefte jeweils in 4 «Kapitel» unterteilt. Das 1. Kapitel beschreibt die Ausgangslage und die spezifischen Vorgaben, das 2. die Aufgaben, das 3. infor-

miert über Schnittstellen zu anderen Teilprojekten und das 4. die erwarteten Dokumente (Leitfaden, Verordnungen, Reglemente etc.).

Die Teilprojektgruppen klären die gestellten Fragen und stellen entsprechende Anträge an das Projektteam resp. an den Projektausschuss.

Teilprojekt 1: Zuteilungsprozess

Diese Arbeitsgruppe prüft die Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Zuteilungsprozess der Förderlektionen. Dazu gehören auch Fragen der Zusammenarbeit zwischen Schulträgern, der Schnittstelle zu sonderpädagogischen Massnahmen gemäss §§ 37 VSG oder des Umganges mit Rekursen.

Leitung: Adrian van der Floe

Mitglieder: Rolf Flubacher, AVK; Kurt Rufer, AVK; Stephan Hug, VSL Zuchwil; Roland

Misteli, LSO; Eveline Ackermann, LSO; Irene Schori, Schuldirektorin Solothurn; Heinz Stöckli, Schuldirektion Solothurn; Ulrich Bucher, VSEG; Urs Bruggmann, SPD.

TP 2: Inhalte und Methodik

Die Gruppe erarbeitet Inhalte und Methodik zu folgenden Förderdisziplinen pro Schulstufe: Begabungsförderung, schulische Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik, Deutsch als Zweitsprache, Frühfremdsprachen (Zugezogene mit Frühenglisch).

Leitung: Elisabeth Ambühl-Christen, AVK
Mitglieder: Franziska Buchwalder, AVK; Susanne Mollica, KSD; Judith Sidler, HPS SO; Walter Jäggi, Kasol; Bruno Affolter, LSO; Hannes Lehmann, LSO; Karin Engelmann, Lernforum Amb.; Barbara Schmid, Schulen Dornach.

TP 3: Umsetzung

Gruppe 3 befasst sich mit Fragen der praktischen Umsetzung in den Schulen, z.B. die Bestimmung des Förderbedarfs, der Zuteilungsprozess der Förderlektionen vom Schulträger auf die Schulleitung, von Schulleitung auf die Klasse bzw. das Kind; die Mitwirkung der Eltern, etc.

Leitung: Daniel Eggimann, AVK
Mitglieder: Ursula von Burg, AVK; Eva-Maria

Fischli-Hof, AVK; Christina Meyer, SPD; Marianne Hunziker, VSL; Hanspeter Aebischer, KSD; Max Fasnacht, LSO; Dagmar Rösler, LSO; Marianne Ortig, LSO; Lea Bütikofer, AVK; Patrik Widmer, FHNW.

TP 4: Psychomotorik

Teilprojektgruppe 4 klärt die Fragen rund um das neue Förderangebot Psychomotorik, das bis jetzt ausschliesslich über §§ 37 VSG angeboten und finanziert worden ist.

Leitung: Karsten Kempe, AVK
Mitglieder: Jeanette Hansen, KSD/VSL; Christine Bigolin, SOSCHKO/ZKSK; Annemarie Büniger, SOPA; Astride Wüthrich, SOPA; Barbara Jenny, LSO/KIGA

TP 5: Regionale Kleinklasse

Die Einführung der Speziellen Förderung auf Schulebene löst die bestehende Trennung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern in Kleinklassen auf. Möglich werden aber künftig regionale Kleinklassen, die jedoch für eine andere Zielgruppe als bisher konzipiert werden sollen. Regionale Kleinklassen sollen zeitlich befristet Schülerinnen und Schüler fördern, die in der Regelschule in eine Blockierung geraten sind bzw. auf Grund persönlicher oder familiä-

rer Krisen vorübergehend einen anderen Schulrahmen benötigen.

Die Projektgruppe 5 klärt die zahlreichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Errichtung von regionalen Kleinklassen ab.

Leitung: Eva-Maria Fischli-Hof, AVK
Mitglieder: Walo Dick, SPD; Maria Thérèse do Norte, KSD, EG Dornach; Barbara Wendel, KJPD; Dora Orfei-Heiniger, LSO; Christof Koch, SOSCHKO, Bachtelen; Max Hüsey, SOSCHKO / ZSPK; Karin Stoop, Sozialbereich; Hanspeter Müller, Verwaltung Dir. Soz.; Liliane Allemann, LSO.

Projektteam

Das Projektteam, unter der Leitung der beiden externen Fachleute, kümmert sich um die «Gesamtschau» der Umsetzung des Projektes und zeichnet für die termingerechte Abwicklung und die Einhaltung der massgeblichen Vorgaben verantwortlich. Dazu gehört auch die Sicherstellung der internen und externen Projektinformation. Das Team ist verantwortlich, dass den übergeordneten Stellen vollständige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stehen. Als koordinierendes Gremium stellt es zudem die Bearbeitung der Schnittstellenthemen der Teilprojekte sicher.

Leitung: Reto Vescovi, ext. Projektleiter, Matthias Reitze, stv. externer Projektleiter
Mitglieder: Franziska Buchwalder, Assistenz PL, Protokoll, AVK; Kurt Rufer, Leiter Sonderschulung/Heilpädagogik, AVK; die 5 Projektleiter/-innen Adrian van der Floe, Elisabeth Ambühl-Christen, Daniel Eggimann, Karsten Kempe, Eva-Maria Fischli-Hof.

Projektausschuss

Dem Projektausschuss obliegt die strategische Steuerung des Projektes. Er zeichnet verantwortlich für die Freigabe der einzelnen Projektphasen und die Abnahme der Projektergebnisse.

Vorsitz: Klaus Fischer, Vorsteher DBK
Mitglieder: Adriano Vella, Departementssekretär; Andreas Walter, Amtschef AVK; Kurt Rufer, Abteilungsleiter Sonderschulung/Heilpädagogik, AVK; mit beratender Stimme: Reto Vescovi, externer Projektleiter; Matthias Reitze, stv. Externer Projektleiter.
 ERNST MEUTER

